

Kulturamt  Lahr

Abos bis zu
40 %
Rabatt

StadtTheater Lahr
LahrBoulevard
SymphonieKonzerte

Abonnements 18/19

LahrKultur



1819

Stadt  Lahr 

WIR SIND DA, WO SIE SIND – PERSÖNLICH & NAH!



Mit 30 Filialen und
Kompetenzcentern



Mit 12 SB-Filialen und
58 Geldautomaten



Im KundenServiceCenter
Mo bis Fr von 8 bis 18 Uhr
Telefon 07821 272-0



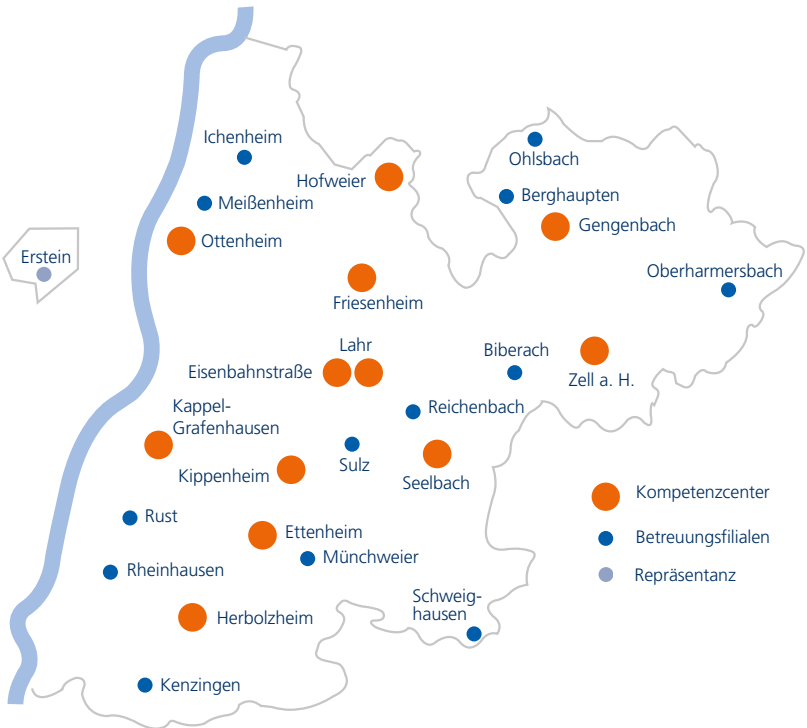
Im Text- oder Video-Chat



In der Online-Filiale
365 Tage rund um die Uhr



Im Online-Banking und
mit der VR-Banking-App



Verehrtes Publikum, liebe Abonentinnen, liebe Abonnenten!



Ich freue mich, dass Sie das neue Abo-Programm für die Spielzeit 2018/2019 in den Händen halten! Unserem Kulturamt ist es auch in der vergangenen Saison wieder gelungen, das Publikum mit seinen Aufführungen zu begeistern. Bei den Veranstaltungsreihen StadtTheater Lahr, LahrBoulevard und SymphonieKonzerte lag die Auslastung in der Stadthalle im Durchschnitt bei knapp 80 Prozent. Ein wirklich gutes Ergebnis, wie ich meine. Ihre Freude und Anerkennung sind unser Antrieb, immer wieder anspruchsvolle, aufwändige, aber stets auch unterhaltsame Stücke, Komödien, Opern und Orchesterstücke für Sie zu entdecken und in Lahr zu präsentieren. Ein Blick in das neue Programmheft der drei Abo-Reihen soll Ihnen Lust auf mehr machen.

Unter den Theaterstücken finden Sie einerseits echte Klassiker wie «Die Streiche des Scapin» von Molière und das Drama «König Richard III.» von William Shakespeare, in welchem die Hauptrolle von Max Tidof exzellent verkörpert wird. Andererseits kommen moderne, neue Stücke mit hochaktueller Thematik zur Aufführung. Hierzu gehört «Lehman Brothers – Aufstieg und Fall einer Dynastie». Aber auch «Paulette – Oma zieht durch» mit der großartigen Diana Körner in der Hauptrolle ist nicht nur komisch, sondern ebenso sozialkritisch. «Jeder stirbt für sich allein» nach Fallada wurde mit dem „Inthega-Preis“ sowie als „Beste Aufführung der Spielzeit 2014/15 am Alten Schauspielhaus Stuttgart“ ausgezeichnet, gespielt von Peter Bause und Hellena Büttner.

Erstklassige Orchester wie die Stuttgarter Philharmoniker und die Nürnberger Symphoniker werden unter anderem Werke von Edward Elgar, Johannes Brahms und Camille Saint-Saëns präsentieren. Und zum Schluss ein Tipp für die Opern-Freunde: Die wunderschönen Melodien aus «Die Perlenfischer» mit dem Pforzheimer Ensemble sind sicher ein Muss.

Lassen Sie sich also beim Blättern inspirieren und überzeugen Sie sich am besten selbst bei möglichst vielen Besuchen in unserer Stadthalle. Nicht nur ein unverändert günstiges Abonnement soll Sie hierzu ermuntern, sondern auch unsere Anstrengungen, die altehrwürdige Spielstätte ständig baulich zu verbessern und Ihnen damit den Besuch angenehmer zu gestalten.

Mit erwartungsvollen Grüßen

Ihr

Guido Schöneboom
Kulturbürgermeister der Stadt Lahr

StadtTheater Lahr

7

Abo A, D, Wahl 8/11, RampenFieber und freier Verkauf

Dienstag, 16.10.18, 20 Uhr, Stadthalle

Lehman Brothers – Aufstieg und Fall einer Dynastie

Schauspiel von Stefano Massini

Dienstag, 20.11.18, 20 Uhr, Stadthalle

Goethes sämtliche Werke ... leicht gekürzt

Komödie von Michael Ehnert nach Johann Wolfgang von Goethe

Mittwoch, 12.12.18, 20 Uhr, Stadthalle

Die Streiche des Scapin

Komödie von Molière

Mittwoch, 23.1.19, 20 Uhr, Stadthalle

Paulette – Oma zieht durch

Komödie von Anna Bechstein nach dem gleichnamigen französischen Kinohit von Jérôme Enrico

Dienstag, 12.2.19, 20 Uhr, Stadthalle

König Richard III.

Drama in fünf Akten von William Shakespeare

Dienstag, 19.3.19, 20 Uhr, Stadthalle

Jeder stirbt für sich allein

Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Hans Fallada

Mittwoch, 8.5.19, 20 Uhr, Stadthalle

Die Perlenfischer

Oper in drei Akten von Georges Bizet

«Paulette – Oma zieht durch» Foto: a.gon München



LahrBoulevard

4

Abo B, Wahl 8/11, RampenFieber und freier Verkauf

Freitag, 28.9.18, 20 Uhr, Stadthalle

Sommerabend

Komödie von Gabriel Barylli

Freitag, 26.10.18, 20 Uhr, Stadthalle

Hammerfrauen

Musical nach einer Aufführung der Wühlmäuse Berlin

Samstag, 16.2.19, 20 Uhr, Stadthalle

Trennung frei Haus

Komödie von Tristan Petitgirard

Freitag, 15.3.19, 20 Uhr, Stadthalle

Jahre später, gleiche Zeit

Komödie von Bernard Slade

Die Reihe LahrBoulevard wird gefördert von der

Volksbank Lahr eG.**Symphoniekonzerte**

3

Abo C, D, Wahl 8/11, RampenFieber und freier Verkauf

Donnerstag, 11.10.18, 20 Uhr, Stadthalle

Stuttgarter Philharmoniker

Solist: Stefan Hadjiev, Violoncello

Dirigent: Yoel Gamzou

Mittwoch, 30.1.19, 20 Uhr, Stadthalle

Symphonie Française

Solistin: Noga, Gesang

Solist: Patrick Bebey, Piano, Percussion, Gesang

Dirigent und Solist: Bernd Ruf, Sopransaxophon

Philharmonie Baden-Baden

Mittwoch, 27.2.19, 20 Uhr, Stadthalle

Nürnberger Symphoniker

Solist und Dirigent: Howard Shelley, Klavier

Das Kulturamt bietet wieder Theater-Einführungen zu einzelnen Stücken an. Näheres hierzu erfahren Sie im September im neuen Spielzeit-Magazin „LahrKultur“, erhältlich im KulTourBüro Lahr, Altes Rathaus, Kaiserstraße 1, Telefon: 07821 - 95 02 10

Dienstag

16.10.18

20 Uhr

Stadthalle

1. Vorstellung

Abo A, D, Wahl 8/11,

Rampenfieber und

freier Verkauf



Stadt
Theater
Lahr

Lehman Brothers

Aufstieg und Fall einer Dynastie

Schauspiel von Stefano Massini

Deutsch von Gerda Poschmann-Reichenau

Mit Oliver Severin, Paul Kaiser, Nikola Norgauer, Konstantin Gerlach, Wolfgang Mondon u. a.

Inszenierung: Johannes Pfeifer

a.gon Theater München

«Lehman Brothers» – der Name gilt seit 2008 als Inbegriff von Zusammenbruch, Insolvenz und Finanzkrise. Der größte Unternehmenscrash in der US-Geschichte erschüttert weltweit die Finanzmärkte. Der Name Lehman wird zum Symbol eines ungezügelten, dem Untergang geweihten Kapitalismus. Vorausgegangen ist eine 150-jährige Firmengeschichte, die mit der Emigration dreier Brüder aus einem Dorf bei Würzburg beginnt. Das Stück erzählt vom atemberaubenden Aufstieg der Lehman-Brüder zur Dynastie. Von den Anfängen im Tuchwarenhandel, von der Gründung der eigenen Bank und vom Weg an die Spitze der New Yorker Finanzwelt. Es wird erlebbar, wie in einem Spiel mit einfachen Regeln das Gewinnstreben Einzelner den Einsatz

«... Der Götze Geld regiert die Welt. Das zeigt die Inszenierung bildstark und mit viel Witz. Es wird eine Ahnung vermittelt, wie es zum Kreislauf von Krieg, Krisen und Katastrophen kommt.»
(Sächsische Zeitung)

für alle erhöht. Immer waghalsigere Geschäfte gefährden nicht nur das eigene Schicksal, sondern bringen ein ganzes System ins Wanken. Das Stück von Stefano Massini wurde 2015 im Piccolo Teatro Grassi in Mailand als „Beste Produktion des Jahres“ in der Kategorie „Bestes neues italienisches Stück“ ausgezeichnet.



Nikola Norgauer
Foto: Janine Guldener



Konstantin Gerlach
Foto: Carla Benzing



Paul Kaiser
Foto: Janine Guldener



Oliver Severin

Dienstag

20.11.18 Goethes sämtliche Werke ... leicht gekürzt

20 Uhr

Stadthalle

2. Vorstellung

Abo A, D, Wahl 8/11,

RampenFieber und

freier Verkauf

Komödie von Michael Ehnert nach Johann Wolfgang von Goethe
Mit Kristian Bader, Michael Ehnert und Jan Christof Scheibe

Regie: Martin Maria Blau

Altonaer Theater Hamburg

Nach dem Erfolg von „Schillers sämtliche Werke ... leicht gekürzt“ widmen sich Michael Ehnert, Kristian Bader und Jan Christof Scheibe nun dem Dichter, Forscher, Politiker und Lebemann Johann Wolfgang von Goethe und präsentieren «Goethes sämtliche Werke ... leicht gekürzt». Ein temporeiches, kluges und extrem unterhaltsames Stück, welches auch für Klassiker-

muffel ein wahres Freuden- und Lachfest verspricht: Die Leiden des jungen Werther, Götz von Berlichingen, Torquato Tasso, Egmont, Reineke Fuchs, Ertkönig, Wandrers Nachtlied, Campagne in Frankreich, Clavigo, Der Zauberlehrling, Iphigenie, Prometheus, Römische Elegien, sowie Goethes Begegnungen mit Schiller, Napoleon, Reich-Ranicki und Faust. Alles an nur einem einzigen Abend. Humorvoll und tiefgründig zugleich – mehr Licht bringt keiner in das umfangreiche Werk des großen deutschen Universalgenies!



Stadt
Theater
Lahr



Fotos: G2 Baraniak

«'Goethes sämtliche Werke ... leicht gekürzt' schafft mit Leichtigkeit den Spagat zwischen Hochliteraturpräsentation und niveauvoller Unterhaltung mit Witz und Inhalt.»
(Der Westen)



Mittwoch

12.12.18 Die Streiche des Scapin

20 Uhr

Stadthalle

3. Vorstellung

Abo A, D, Wahl 8/11,

Rampenfieber und

freier Verkauf

Stadt
Theater
Lahr

Komödie von Molière

Deutsch von Peter Lotschak

Mit Saro Emirze, Andreas Erfurth, Rike Joeinig, Petra Wolf u. a.

Regie: Kai Frederic Schrickel

Neues Globe Theater Potsdam

Die Komödie «Die Streiche des Scapin» von Jean-Baptiste Poquelin, genannt Molière, feierte vor 347 Jahren in Paris Premiere. Molière schrieb diese Farce im Stile der Commedia dell'Arte zwei Jahre vor seinem Tod. Sie gehört zu den meistgespielten Stücken des französischen Theaters. Mit der Thematik über allgemeine menschliche Verhaltensweisen in der Gesellschaft lud Molière immer wieder zu Diskussionen ein.

Scapin, ein gerissener Diener, legt mithilfe eines Kollegen zwei reiche Adlige, Argante und Géronte, herein. Die beiden gierigen alten Kaufleute begeben sich auf Geschäftsreise und lassen ihre unverheirateten Söhne unter der Obhut der Diener zurück. Léandre, einer der beiden Junggesellen, verliebt sich Hals über Kopf in die schöne Zerbinette. Octave, der zweite Jüngling, lernt die aufgeblühte Hyazinthe kennen und heiratet sie vom Fleck weg. Alles wäre gut, wenn Zerbinette nicht von fraglicher Herkunft und Octave nicht einer anderen versprochen wäre. Als die Väter unerwartet zurückkehren, gerät die ganze Situation aus den Fugen.

Um Zerbinette vom fahrenden Volk loszukaufen, soll Scapin Geld beschaffen. Gleichzeitig hilft er auch seinem Kollegen Silvestro, Diener des Octave, dessen Probleme in den Griff zu bekommen: Mithilfe von allerlei Tricks und Possenspiel werden die beiden Väter um ihr Geld gebracht. Am Ende aber erleben alle eine Überraschung, mit der selbst das Schlitzohr Scapin nicht gerechnet hat.

Bereits in den vergangenen Jahren begeisterten Stücke von Molière wie „Der eingebildete Kranke“ oder „Der Geizige“ das Publikum in der Lahrer Stadthalle. Diesmal nun mit einem Theaterensemble, das erstmals in Lahr zu Gast ist.



Fotos: Philipp Plum



Mittwoch

23.1.19

20 Uhr

Stadthalle

4. Vorstellung

Abo A, D, Wahl 8/11,

Rampenfieber und

freier Verkauf



Stadt
Theater
Lahr

Paulette – Oma zieht durch

Komödie von Anna Bechstein nach dem gleichnamigen französischen Kinohit von Jérôme Enrico

Mit Diana Körner, Renate Koehler, Lutz Bembeneck u. a.

Regie: Thomas Donndorf

a.gon Theater München

Diana Körner zählt zu den bekanntesten deutschen Film- und Theaterschauspielerinnen. Sie stand u. a. auf der Bühne des Schillertheaters in Berlin und des Hamburger Schauspielhauses. Zu ihren Fernsehrollen zählen beispielsweise „Liebling Kreuzberg“, „Girlfriends“ und „Der Bulle von Tölz“. Mit dem a.gon Theater glänzte sie zuletzt 2015 im Stück „Ohne Gesicht“ mit Max Volker Martens auf der Lahrer Bühne.

Wer sagt denn, dass Geld nicht doch glücklich machen kann? Oma «Paulette» muss von Grundsicherung leben, ist verbittert, bösartig und extrem rassistisch. Als der Gerichtsvollzieher auch noch die Möbel holt, reicht es. Sie nimmt ihr Leben in die Hand und wird vom Sozialfall zu einer äußerst erfolgreichen Geschäftsfrau. Kleiner Schönheitsfehler: Paulette dealt mit weichen Drogen. Und das zunächst ziemlich ungestört von der Obrigkeit, denn wer würde so etwas schon bei einer Frau ihres Alters erwarten? Dafür muss sie sich Konkurrenten und Neider aus der Unterwelt vom Hals halten. Das materiell nun viel bessere Leben, wie auch die für den Geschäftserfolg unumgängliche Begegnung mit Menschen anderer Herkunft und Hautfarbe bewirken etwas. Paulette entdeckt Seiten an sich, die sie regelrecht sympathisch erscheinen lassen – beinahe jedenfalls...

Eine herrliche Komödie, basierend auf dem gleichnamigen französischen Kinohit aus dem Jahr 2013. Der Kern des Stückes ist dennoch ernst – es geht um die Überwindung von Altersarmut, Ungerechtigkeit, soziale Ausgrenzung, Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit.



Foto: a.gon München

«Selten war man so amüsiert und enthusiastisch wie in dieser Inszenierung – Bravo.»
(Salzgitter Zeitung)

Dienstag

12.2.19

20 Uhr

Stadthalle

5. Vorstellung

Abo A, D, Wahl 8/11,

RampenFieber und

freier Verkauf

Stadt
Theater
Lahr

«Fernsehstar Max Tidof (...) ist, in seiner genialen Bosheit ruhend, der Welt einfach kolossal überlegen... (...) Tidofs Richard genießt weniger die Macht als die Manipulation; die Welt ist seine Spielwiese, weil er jeden lenken und einwickeln kann.»
(Eßlinger Zeitung)

König Richard III.

Drama in fünf Akten von William Shakespeare
Mit Max Tidof u. a.

Regie: Manfred Langner

Altes Schauspielhaus Stuttgart

Um 1592 schrieb Shakespeare das Geschichtsdrama «König Richard III.», das ihm ersten Dramatiker-Ruhm einbrachte. Es gilt als das Meisterstück unter seinen Königsdramen.

Nach vielen Jahrzehnten gehen die Rosenkriege zu Ende – England atmet auf. Edward IV. aus dem Hause York ist der neue König. Doch sein jüngerer Bruder Richard, der Herzog von Gloucester, neidet ihm den Thron. Intelligent, ehrgeizig und verbittert über seine physische Verunstaltung beschließt er selbst die Krone zu erlangen.

Doch dazu muss er zunächst seinen Bruder George, der in der Thronfolge noch vor ihm an der Reihe wäre, beseitigen – nebst dem einen oder anderen unliebsamen Rivalen. Da jeder dem anderen misstraut, fällt es dem gewitzten Richard nicht schwer, seine Feinde gegeneinander auszuspielen. Er intrigiert, heuchelt, verleumdet und verrät. Ein Gegner nach dem anderen fällt, und Richard bahnt sich langsam aber sicher seinen Weg zur Macht. Doch der Widerstand gegen ihn wächst, und irgendwann beginnen ihm die Zügel zu entgleiten. Sein Schicksal wendet sich...

Die Titelrolle besetzt Max Tidof, bekannt aus zahllosen Fernsehproduktionen und aus Filmen wie „Abgeschminkt!“ oder „Comedian Harmonists“.



Max Tidof Foto: Rebecca ter Braak





Dienstag

19.3.19

20 Uhr

Stadthalle

6. Vorstellung

Abo A, D, Wahl 8/11,

Rampenfieber und

freier Verkauf

Jeder stirbt für sich allein

Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Hans Fallada
Mit Peter Bause, Hellena Büttner u. a.

Bühnenfassung und Regie: Volkmar Kamm

Altes Schauspielhaus Stuttgart

Der Überraschungs-Weltbestseller «Jeder stirbt für sich allein», der in den USA 2009 von der New York Times als literarisches Großereignis gefeiert wurde, stieß in vielen Ländern auf ein sensationelles Echo. Verfasst wurde das Meisterwerk, basierend auf den Ermittlungsakten der Gestapo von 1942, von Hans Fallada in nur dreieinhalb Wochen. Das Erscheinen seines letzten Schriftstücks erlebte er nicht mehr. Der Roman gilt als das erste Buch eines deutschen nicht-emigrierten Schriftstellers über den Widerstand gegen den Nationalsozialismus.

„Der Führer hat mir meinen Sohn ermordet!“ – mit diesem Text auf einer von über 200 Postkarten, die sie in Treppenhäusern, Briefkästen und in Hinterhöfen heimlich deponieren, rufen die Berliner Eheleute Quangel zum Widerstand auf. Durch den Tod ihres einzigen Sohnes haben sie ihren Lebenssinn verloren und ihn durch die heimlich ausgelegten Botschaften, die dem Regime den Krieg erklären, neu gefunden.

Mit dem fernseh- und theaterbekannten Schauspieler Peter Bause, der zuletzt mit dem Stück

„Jugend ohne Gott“ in Lahr auf der Bühne begeisterte, ist die Rolle großartig besetzt. An seiner Seite beeindruckt ebenfalls seine Ehefrau Hellena Büttner.



Stadt
Theater
Lahr

«Spannungsgeladene Geschichte. Ein starkes Stück Theater, das Regisseur Kamm mit viel Fingerspitzengefühl erzählt. Außergewöhnliches Fallada-Stück.»
(Werra-Rundschau)

Fotos: Jürgen Frahm



Mittwoch

8.5.19

20 Uhr

Stadthalle

7. Vorstellung

Abo A, D, Wahl 8/11,

Rampenfieber und

freier Verkauf



Stadt
Theater
Lahr

Die Perlenfischer

Oper in drei Akten von Georges Bizet

Libretto von Michel Florentin Carré und Pierre-Etienne Piestre
alias Eugène Cormon

Theater Pforzheim

Nadir und Zurga liebten beide einst das Mädchen Leila, doch schworen sie Entsagung zu Gunsten ihrer Freundschaft. Nach vielen Jahren sehen sie sich in ihrer Heimat Ceylon wieder. Als eine verhüllte Priesterin mit ihrem Gesang die Naturgewalten besänftigt, erkennt Nadir in ihr Leila. Er bricht den Freundschaftsschwur, muss dies aber verheimlichen – nicht nur vor Zurga, sondern auch vor dem Großpriester Nourabad. Als das Geheimnis entdeckt wird, steht Zurga zwischen dem Glück seines Freundes und der Bestrafung eines doppelten Eidbruchs. Am Ende stehen drei Herzen und ein Dorf in Flammen.

Georges Bizet, berühmt durch sein Werk „Carmen“, schuf mit seinem Frühwerk «Die Perlenfischer» eine vom Exotischen faszinierte Oper, die in berausenden Melodien schwelgt. Die Dreiecksgeschichte zwischen Naturkulisse und eingeschwoener Gesellschaft ist auch Anlass für eines der schönsten Duette für Bariton und Tenor: „Und in des Tempels Grund“ („Au fond du temple saint“). Die Oper entfacht alle Facetten menschlicher Leidenschaften in einem musikalischen Feuerwerk.



Foto: Theater Pforzheim

Freitag

28.9.18

20 Uhr

Stadthalle

1. Vorstellung

Abo B, Wahl 8/11,

Rampenfieber und

freier Verkauf

Lahr
Boulevard

Sommerabend

Komödie von Gabriel Barylli
Mit Jutta Speidel, Daniel Friedrich,
Ralf Komorr, Carin C. Tietze u. a.
Regie: Gabriel Barylli
Komödie im Bayerischen Hof
München

Als Maria und Martin auf dem Gartenfest eintreffen, ist es eigentlich schon zu spät: Ihre Eltern hatten sich an einem schönen «Sommerabend» getroffen, um sich vor der Hochzeit der Kinder endlich kennenzulernen, doch jetzt sind drei Champagnerflaschen leer, die Karre gepflegter Konversation steckt tief im Dreck und in der Ferne zieht unüberhörbar ein Gewitter auf.

Martins Vater Richard hat vergessen seine Hose zu schließen, als er mit Marias Mutter Anna aus dem Weinkeller kommt, und an Madeleines Bluse stehen zwei Knöpfe zu viel offen, nachdem sie mit Marias Vater Wilhelm etwas zu lang im Gartenschuppen war, um einen Schirm zu holen. Die Masken fallen, die Fetzen fliegen, es wird schmutzige Wäsche im Akkord gewaschen und jede kleine Schönheits-OP gegengerechnet mit Seitensprüngen, die nicht ohne Folgen blieben.

Einmal mehr gelingt dem Regisseur Gabriel Barylli seine Meisterschaft, Höhen und Tiefen zwischenmenschlicher Beziehungen spielerisch und humorvoll auszuloten. Mit seinem Stück „Honigmond“ gastierte er bereits vor vielen Jahren mit Jutta Speidel in Lahr.

Eine spannende Gesellschaftskomödie, deren Spitzenbesetzung nicht nur durch Prominenz, sondern auch durch hohes schauspielerisches Potenzial besticht. Jutta Speidel, u. a. bekannt aus „Um Himmels Willen“ sowie Daniel Friedrich, Ralf Komorr und Carin C. Tietze sind allesamt Schauspieler/innen mit umfänglicher Theater- und Fernseherfahrung.



Carin C. Tietze Foto: Christian Hartmann



Jutta Speidel Foto: Barbara Volkmer



Ralf Komorr Foto: Frauke Müller-Friedrich



Daniel Friedrich Foto: Christian Hartmann

Gefördert von:



Volksbank Lahr eG

Freitag

26.10.18

20 Uhr

Stadthalle

2. Vorstellung

Abo B, Wahl 8/11,

Rampenfieber und

freier Verkauf

Lahr
Boulevard

Hammerfrauen

Musical

Nach einer Aufführung der Wühlmäuse Berlin

Buch: Robert Löh

Musik: Benedikt Eichhorn

Mit Caroline Beil, Isabel Varell u. a.

Regie: Craig Simmons

Tournée-Theater Thespiskarren

Das Musical «Hammerfrauen» trifft mit viel Charme, Witz und Ironie den Nagel auf den Kopf. Denn auch auf der Bühne heißt es: Ladies Night im Baumarkt!

Julia und Mark werden heiraten. Mark ist passionierter Heimwerker, dessen Aussteuer aus einer heruntergekommenen Mühle besteht, die er komplett sanieren will. Dementsprechend hat er den Hochzeitstisch im Baumarkt einrichten lassen – und bei der Gelegenheit gleich seine Verlobte beim Handwerkerkurs für Frauen angemeldet. Julia ist schockiert, denn sie hasst die Heimwerkerei. Beim abendlichen Kurs – Fliesenlegen mit Enno und Patrick – lernt sie Cornelia, Yvonne und Kim kennen, die zwischen Flexkleber und Fugenkreuzen Julias Zwangslage diskutieren. Je mehr Gratis-Sekt die Damen intus haben, desto hemmungsloser sind ihre Kommentare zu Julias Dilemma und den Männern im Allgemeinen: Schließlich hat die Heimwerkerei so manche Ehe ruiniert!

Caroline Beil ist durch TV-Moderation, Theater- und Fernsehproduktionen (u. a. Herzflimmern, Sturm der Liebe) und ihren Gesang bekannt. Sie zeigt dem Publikum das ganze Spektrum ihres Talents – in der Paraderolle als rebellierende Hausfrau Cornelia. Ob als Singer-Songwriterin, im Theater, Fernsehen oder Musical – Isabel Varell als Yvonne lebt für die Bühne ganz im Stil ihres Albums „Da geht noch was“ und plädiert in ihrem Buch „Mittlere Reife“ dafür, sich spielerisch auf das Leben einzulassen.

«Musicalnummern, wie sie auch der Broadway nicht besser hinbekommt» (rbb)

Foto: Claudius Pflug



Samstag

16.2.19

20 Uhr

Stadthalle

3. Vorstellung

Abo B, Wahl 8/11,
RampenFieber und
freier VerkaufLahr
Boulevard

Trennung frei Haus

Komödie von Tristan Petitgirard

Deutsch von Kim Langner

Mit Katharina Abt, Ingo Naujoks und Sven Martinek

Regie: Bernd Schadowald

Komödie im Bayerischen Hof München

Pauline staunt nicht schlecht, als Eric mit einem Strauß Rosen vor ihrer Tür steht – sieben Jahre, nachdem sie ihn bei Nacht und Nebel verlassen hatte.

Eric ist Gründer, Inhaber und einziger Mitarbeiter der Agentur «Trennung frei Haus»: Für anonyme Kunden, die ihrer Partner überdrüssig sind, übernimmt er das unangenehme Geschäft des Schlussmachens.

Mit einem solchen Auftrag steht er jetzt unvermutet der Liebe seines Lebens gegenüber, doch Hyppolite, Paulines aktueller Lover, hat sich das mit der Trennung kurzfristig anders überlegt und erscheint kurze Zeit später ebenfalls bei Pauline. Als Hyppolite anruft, um den Auftrag bei «Trennung frei Haus» in letzter Minute zu canceln, fällt er aus allen Wolken: Das Handy klingelt bei seinem Gegenüber...

Tristan Petitgirard war 2015 mit dieser Komödie für den Prix Molière als bester zeitgenössischer französischsprachiger Autor nominiert worden. Es ist ihm gelungen, das klassische Boulevard-Dreieck „zwei Männer – eine Frau“ auf den Kopf zu stellen. Das Schauspiel-Trio Katharina Abt, Ingo Naujoks und Sven Martinek sind einem breiten Fernsehpublikum unter anderem aus „Tatort“ und „Polizei 110“ bekannt. Ingo

Naujoks stand zuletzt im Stück „Die Wunderübung“ auf der Bühne der Lahrer Stadthalle.



Sven Martinek Foto: Family Style



Katharina Abt Foto: Steffi Henn



Ingo Naujoks Foto: Wolfgang Ennenbach

Freitag

15.3.19

20 Uhr

Stadthalle

4. Vorstellung

Abo B, Wahl 8/11,
Rampenfieber und
freier VerkaufLahr
Boulevard

Jahre später, gleiche Zeit

Komödie von Bernard Slade

Deutsch von Carola Regnier, in einer Bearbeitung von
Heidelinde Weis

Mit Heiner Lauterbach und Dominique Lorenz

Regie: Heidelinde Weis

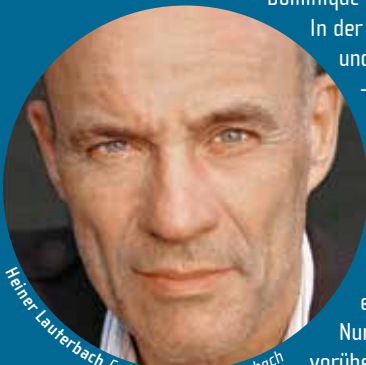
Komödie im Bayerischen Hof München

Der kanadische Dramatiker und Schauspieler Bernard Slade landete im Jahr 1975 mit „Nächstes Jahr, gleiche Zeit“, einen einzigartigen, weltweiten Theaterhit über ein außergewöhnliches Liebespaar im Wandel der Jahre. Die Komödie im Bayerischen Hof hatte das Stück in den Jahren 1998/99 auf dem Spielplan – damals schon von Heidelinde Weis inszeniert und auch damals schon von Dominique Lorenz und Heiner Lauterbach gespielt.

In der Fortsetzung «Jahre später, gleiche Zeit» feiern Doris und George das 25-jährige Jubiläum ihrer Beziehung – in einem Hotelzimmer in Kalifornien. Vor einem Vierteljahrhundert hatten sie sich hier zum ersten Mal getroffen, hatten sich Hals über Kopf ineinander verliebt, eine Nacht miteinander verbracht und beschlossen, sich im Jahr darauf am gleichen Tag hier wiederzusehen. Aus einem Seitensprung wurde so mit den Jahren eine ungewöhnliche und wahre Liebe, eine Liebe, die alle Höhen und Tiefen überdauerte.

Nun sind es inzwischen 25 Jahre. Die Zeit ist nicht spurlos vorübergegangen an Doris und George – die Gesprächsthemen haben sich gewandelt. Auf einmal spielen Kontaktlinsen, Hörgeräte und Haarfärbemittel eine Rolle, es werden Fotos der Enkel präsentiert und es schleicht die Angst vor Krankheiten durchs Zimmer. Doch eine tröstliche Bemerkung löst immer wieder befreiendes Lachen aus in der Erkenntnis, wie schön das Leben sein kann.

Heiner Lauterbach wurde durch Doris Dörries Erfolgskomödie „Männer“ im Jahre 1985 bekannt. Hierfür gewann er den Bundesfilmpreis. Seither ist er durchweg in anspruchsvollen Film- und Fernsehrollen aktiv. Seine letzten Kinoerfolge feierte er mit „Willkommen bei den Hartmanns“ und „Unter deutschen Betten“.



Heiner Lauterbach Foto: Viktoria Lauterbach



Dominique Lorenz Foto: Adrian Schötz

Donnerstag

11.10.18 **Stuttgarter Philharmoniker**

20 Uhr

Stadthalle

1. Konzert

Abo C, D, Wahl 8/11,
Rampenfieber und
freier VerkaufSymphonie
Konzerte**Solist: Stefan Hadjiev, Violoncello****Dirigent: Yoel Gamzou****Programm: Richard Strauss, Metamorphosen für 23 Solostreicher
Edward Elgar, Konzert für Violoncello und Orchester e-Moll op. 85
Johannes Brahms, Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98**

Das Programm der Stuttgarter Philharmoniker beginnt mit Richard Strauss' Werk „Metamorphosen“, das er kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges schrieb. Er spiegelt darin die entsprechende Grundstimmung auf unterschiedlichen Ebenen wider. Weiter geht es mit dem 1919 uraufgeführten „Cellokonzert e-Moll op. 85“ des englischen Komponisten Edward Elgar, das aus seiner letzten Schaffensphase stammt. Abgerundet wird das Konzert mit der letzten Sinfonie aus der Feder von Johannes Brahms.

Solist des Abends ist der bulgarische Cellist Stefan Hadjiev, der ein Stipendium erhielt, um an der Guildhall School of Music and Drama in London bei Prof. Stefan Popov sein Studium fortzuführen. Er hatte die Ehre im St James's Palace in London für Prinz Charles und beim Grachtenfestival in Amsterdam für die ehemalige Königin Beatrix von den Niederlanden zu spielen. 2014 war er Mitgründer eines der innovativsten und experimentellsten Festivals in Sofia, genannt „180““. Eine Plattform für zeitgenössische Musik, Tanz, Theater und Design.

Der israelisch-amerikanische Dirigent Yoel Gamzou gründete im Alter von 18 Jahren mit dem International Mahler Orchestra sein eigenes Orchester, dessen künstlerischer Leiter und Chefdirigent er seitdem ist. Große internationale Beachtung fand im Jahr 2010 die Veröffentlichung seiner Vervollständigung der unvollendeten 10. Symphonie Gustav Mahlers.



Stefan Hadjiev Foto: Adrian Grosaru



Mittwoch

30.1.19

20 Uhr

Stadthalle

2. Konzert

Abo C, D, Wahl 8/11,

Rampenfieber und

freier Verkauf

Symphonie
Konzerte

Symphonie Française

Noga, Gesang

Patrick Bebey, Piano, Percussion, Gesang

Bernd Ruf, Dirigent und Sopransaxophon

Philharmonie Baden-Baden

Sinfonisches, Filmmusik und Chanson

In der eigens für Lahr konzipierten sinfonischen Weltmusikreihe ist Dirigent Bernd Ruf mit seinen Sängern und Instrumentalisten, Solisten und Orchestern thematisch weit gereist. Vom Balkan nach Argentinien, von den USA in die Mongolei. Doch kein Land ist so nahe wie Frankreich. Und es dauerte tatsächlich fast 20 Jahre, bis er nun seine neue Crossover-Symphonie dem liebsten Nachbarn widmet. Welch traumwandlerische Musik stammt aus Frankreich, sei es Impressionistisches von Ravel und Debussy, Filmmusik von Georges Delerue und Philippe Sarde, legendäre Chansons oder auch die neuen Lieder der Sängerin Noga und ihrem Begleiter Patrick Bebey. Immer erzählen musikalische Bilder und Kurzgeschichten vom Leben, vom Alltag, von Träumen. Doch strahlt dieses Land auch in die europäische und afrikanische Kultur hinein und so wird dieser Konzertabend lebendig durch seinen musikalischen Farbenreichtum und große stilistische Vielfalt.

Dafür sorgt die Singer/Songwriterin Noga, die seit vielen Jahren auf den europäischen Bühnen zu Hause ist. Ihr Begleiter ist Patrick Bebey, Sohn der kamerunischen Weltmusiklegende Francis Bebey und auch musikalischer Partner von Bernd Ruf, mit dem er gemeinsam die African Symphony in Lahr im Jahr 2005 entwickelte und uraufführte.

Der ursprünglich aus Gengenbach stammende und inzwischen als Musikprofessor in Lübeck lebende Bernd Ruf zählt derzeit zu den kreativsten Musikerpersönlichkeiten im Bereich Classical Crossover. So arbeitete er als Dirigent u. a. mit Jon Lord (Deep Purple), Roger Hodgson (Supertramp), Ian Anderson (Jethro Tull), Bobby Kimball (Toto), Randy Brecker, Joe Lovano, dem afrikanischen Musiker Patrick Bebey, dem Bandoneon-Meister Raul Jaurena und internationalen Orchestern zusammen. Im Jahr 2001 wurde er für eine Piazzolla-Einspielung mit Paquito D'Rivera für einen Grammy nominiert. 2016 wurde er in Taiwan mit dem Golden Melody Award ausgezeichnet.

Die Philharmonie Baden-Baden, das mit 150 Jahren Konzertbetrieb als Sinfonieorchester älteste kommunale Orchester Baden-Württembergs, ist inzwischen fester Partner Bernd Rufs bei seinen Crossover Symphonies. In Lahr war sie u. a. bei der Mongolian, Sicilian, Klezmer, Balkan und zuletzt der East West Symphony dabei.



Noga und Patrick Bebey

Foto: Loll Willems



Bernd Ruf

Mittwoch

27.2.19

20 Uhr

Stadthalle

3. Konzert

Abo C, D, Wahl 8/11,

Rampenfieber und

freier Verkauf

Symphonie
Konzerte

Howard Shelley

Nürnbberger Symphoniker

Solist und Dirigent: Howard Shelley, Klavier

Programm: Frederick Delius, Walk to the Paradise Garden

Camille Saint-Saëns, Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll op. 22

Antonín Dvořák, Symphonie Nr. 6 D-Dur op. 60

„Es beginnt mit Bach und hört auf mit Offenbach.“ So beschrieb der Pianist Sigismond Stojowski, ein Freund des legendären Ignacy Paderewski, das 2. Klavierkonzert von Camille Saint-Saëns – heute das bekannteste der insgesamt fünf Klavierkonzerte des französischen Spätromantikers. Das kontrastreich kurzweilige, schillernd virtuose Werk spielt und dirigiert vom Klavier aus ein sehr verehrter Bekannter der Nürnbberger Symphoniker: der brillante Pianist und Dirigent von Weltrang Howard Shelley, Vater des Ex-Symphoniker-Chefs Alexander Shelley.

Neben dem Werk von Saint-Saëns hat Howard Shelley als englische

Visitenkarte ein klangsinnliches, paradiesisch schönes Orchesterstück seines Landsmannes Frederick Delius sowie die vom böhmischen Volkstanz und Lied durchzogene 6. Symphonie des tschechischen Nationalklassikers Antonín Dvořák im Gepäck.



Fotos: Torsten Hönig



Wissenswertes zu den vier Reihen-Abos A, B, C, D

Ein Reihen-Abonnement hat viele Vorteile

Nachdem Sie im KulTourBüro Ihr Abo gebucht haben, müssen Sie sich um nichts mehr kümmern. Sie erhalten mit dem Abo-Kauf eine Karte für alle Vorstellungen, brauchen also keine einzelnen Eintrittskarten mehr. Sie müssen auch nicht an der Abendkasse anstehen oder Sorge haben, dass die Vorstellung ausverkauft sein könnte, denn Ihr Platz ist Ihnen sicher. Sie haben für eine ganze Spielzeit denselben Sitzplatz und Sie bekommen das LahrKultur Abo-Programm und das Spielzeit-Magazin kostenlos zugesandt.

Termine und Fristen

Je früher Sie Ihr Abo buchen, umso besser! Die besten Plätze sind bei ca. 1.000 Abonnentinnen und Abonnenten schnell vergeben! Für die kommende Spielzeit können Sie im KulTourBüro im Alten Rathaus in der Zeit vom **20. Juni bis 22. September** ein neues Abo abschließen. Bereits bestehende Abos müssen ebenso bis zum **22. September** bezahlt und im KulTourBüro abgeholt werden.

Abo A StadtTheater Lahr

30 % Rabatt!

Schauspiel und Oper – 7 Vorstellungen

Faszinierende Theater-Klassiker und aktuelle, moderne Stücke mit einer besonderen Operaufführung bietet das Theater-Abo A. Ausgezeichnete Darsteller und Ensembles präsentieren an 7 Abenden interessante und packende Inszenierungen. Die zu diesem Abo gehörenden Veranstaltungen und Termine finden Sie auf den Seiten 4 bis 10.

Die Abo-Preise für 7 Vorstellungen

Platz-Kategorie	Abo-Preis	Abo-Preis für Schwerbehinderte
4. Platz	49,00 €	39,20 €
3. Platz	63,70 €	49,00 €
2. Platz	78,40 €	58,80 €
1. Platz	88,20 €	68,60 €

Abo-Rabatt und Kostenvergleich Abo A

Mit diesem Abonnement zahlen Sie 30 % weniger als im freien Verkauf. Ohne Abonnement müssten Sie für 7 Vorstellungen im freien Verkauf an der Abendkasse im 4. Platz 70,- € bezahlen, im 3. Platz 91,- €, im 2. Platz 112,- € und im 1. Platz 126,- €.

Abo B LahrBoulevard

30 % Rabatt!

Boulevard-Theater, Operette/Musiktheater – 4 Vorstellungen

Dieses Abonnement garantiert Ihnen an 4 Abenden beste Unterhaltung auf hohem Niveau. Bekannte und beliebte Darsteller zeigen in pointenreichen, teils auch gefühlvoll-romantischen Stücken absolute Bestleistung. Die zu diesem Abo gehörenden Veranstaltungen und Termine finden Sie auf den Seiten 11 bis 14.

Die Abo-Preise für 4 Vorstellungen

Platz-Kategorie	Abo-Preis	Abo-Preis für Schwerbehinderte
4. Platz	39,20 €	30,80 €
3. Platz	47,60 €	36,40 €
2. Platz	56,00 €	42,00 €
1. Platz	64,40 €	47,60 €

Abo-Rabatt und Kostenvergleich Abo B

Mit diesem Abonnement zahlen Sie 30% weniger als im freien Verkauf. Ohne Abonnement müssten Sie für 4 Vorstellungen im freien Verkauf an der Abendkasse im 4. Platz 56,- € bezahlen, im 3. Platz 68,- €, im 2. Platz 80,- € und im 1. Platz 92,- €.

Abo C Symphoniekonzerte

30 % Rabatt!

Klassik mit großen Orchestern – 3 Konzerte

Diese Konzertreihe hat sich in der Region zu etwas Besonderem entwickelt. Drei Symphoniekonzerte mit wechselnden Orchestern sowie internationalen Dirigenten und Solisten werden aufgeführt. Die zu diesem Abo gehörenden Konzerte und Termine finden Sie auf den Seiten 15 bis 17.

Die Abo-Preise für 3 Symphoniekonzerte

Platz-Kategorie	Abo-Preis	Abo-Preis für Schwerbehinderte
4. Platz	31,50 €	21,00 €
3. Platz	37,80 €	27,30 €
1. und 2. Platz	44,10 €	33,60 €

Abo-Rabatt und Kostenvergleich Abo C

Mit diesem Abonnement zahlen Sie 30% weniger als im freien Verkauf. Ohne Abonnement müssten Sie für 3 Symphoniekonzerte im freien Verkauf an der Abendkasse im 4. Platz 45,- € bezahlen, im 3. Platz 54,- € und im 1. und 2. Platz 63,- €.

Kombi-Abo D StadtTheater Lahr (A) + Symphoniekonzerte (C)

40 % Rabatt!

Schauspiel, Oper und Symphoniekonzerte – 10 Veranstaltungen

Dieses Abonnement bietet Ihnen die einmalige Gelegenheit, das Theater-Abo A mit 7 Veranstaltungen und das Symphoniekonzert-Abo C mit 3 Konzerten zu einem besonders günstigen Kombi-Preis besuchen zu können. Die zu diesem Abo gehörenden Veranstaltungen und Termine finden Sie auf den Seiten 4 bis 10 (für A) sowie 15 bis 17 (für C).

Die Abo-Preise für insgesamt 10 Veranstaltungen

Platz-Kategorie	Abo-Preis	Abo-Preis für Schwerbehinderte
4. Platz	69,00 €	51,60 €
3. Platz	87,00 €	65,40 €
2. Platz	105,00 €	79,20 €
1. Platz	113,40 €	87,60 €

Abo-Rabatt und Kostenvergleich Kombi-Abo D

Mit diesem Abonnement zahlen Sie sogar 40% weniger als im freien Verkauf. Ohne dieses besonders günstige Abonnement müssten Sie für 3 Symphoniekonzerte und 7 Theatervorstellungen im freien Verkauf an der Abendkasse im 4. Platz insgesamt 115,- € bezahlen, im 3. Platz 145,- €, im 2. Platz 175,- € und im 1. Platz 189,- €.

Der freie Verkauf von Einzeltickets der Abo-Reihen-Veranstaltungen 2018/2019 beginnt am 14. September 2018 im KulTourBüro Lahr!

Information und Beratung

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen des Kulturamts sowie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie im KulTourBüro Lahr. Rufen Sie uns einfach an oder kommen Sie vorbei. Wir beraten Sie gerne!

KulTourBüro Lahr im Alten Rathaus – Telefon: 0 78 21 - 95 02 10.

Adresse und Öffnungszeiten finden Sie auf Seite 25.

RampenFieber SixPack ca. 48 % Rabatt!

Das Veranstaltungs-Scheckheft für junge Leute von 14 bis 25 Jahren

Freie Wahl aus 14 Veranstaltungen zu super Preisen!

Jugendliche bzw. junge Erwachsene zwischen 14 und 25 Jahren können mit diesem Scheckheft-System, dem RampenFieber SixPack, aus den insgesamt 14 Veranstaltungen der Reihen «StadtTheater Lahr», «LahrBoulevard» und «SymphonieKonzerte» pro Spielzeit bis zu 6 Veranstaltungen frei auswählen und diese zu sehr günstigen Preisen besuchen. Die zur Wahl stehenden Veranstaltungen finden Sie auf den Seiten 4 bis 17.

Und so funktioniert's

Nur im KulTourBüro im Alten Rathaus können die RampenFieber SixPacks für die kommende Spielzeit (September bis Mai) gekauft werden. Ein SixPack besteht aus einem Scheckheft mit 6 einzelnen Veranstaltungs-Schecks. Es kostet nur 10,- € für die gesamte Spielzeit. Wenn dann eine ausgewählte Veranstaltung ansteht, kann die Eintrittskarte entweder im Vorverkauf im KulTourBüro für nur 4,- € oder an der Abendkasse für 5,- € im Tausch gegen einen der 6 Veranstaltungs-Schecks gekauft werden. Vorhang auf – und das fast umsonst!



Lohnt sich das finanziell?

Ja, und wie! Die Preisermäßigung mit dem SixPack entspricht im Schnitt einer Kostenersparnis von ca. 48 % gegenüber dem regulären Eintrittspreis und ist damit ca. 33 % billiger als der ermäßigte Preis, den Jugendliche ohne RampenFieber SixPack zahlen müssten.

Noch Fragen?

Das RampenFieber SixPack ist auch auf andere Personen der genannten Altersgruppe übertragbar. Man kann also auch mal einen Veranstaltungsscheck verschenken oder Freunde mit in eine Vorstellung nehmen. Ganz nach Lust und Laune. Der Kauf von Eintrittskarten mit dem RampenFieber SixPack ist ab **5. September** die ganze Spielzeit über möglich. Beim Kauf des SixPacks muss man zum Nachweis des Alters einen gültigen Pass oder Personalausweis vorlegen. Das RampenFieber SixPack gilt nur in der 3. oder 4. Platz-Kategorie.

Weitere Infos

gibt es im KulTourBüro Lahr. Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei.

Wir beraten Sie gerne!

KulTourBüro Lahr im Alten Rathaus – Telefon: 0 78 21 - 95 02 10.

Adresse und Öffnungszeiten finden Sie auf Seite 25.

Die Wahl-Abos 8 und 11

Freie Wahl und Flexibilität zu günstigen Preisen!

Mit einem Wahl-Abo haben Sie den Vorteil, aus den insgesamt 14 Veranstaltungen der drei Reihen «StadtTheater Lahr», «LahrBoulevard» und «SymphonieKonzerte» Ihre 8 oder 11 Lieblingsveranstaltungen auswählen zu können. Sie sind mit einem Wahl-Abo terminlich flexibler gegenüber den Reihen-Abos A bis D, da Sie sich mit einem sicheren Reihen-Abo lange im Voraus auf die entsprechenden Termine festlegen. Die praktischen Abo-Schecks machen es möglich, auch mit Freunden oder Familie günstig ein Theaterstück zu besuchen! Probieren Sie es aus!

Wie funktioniert das Scheck-System der Wahl-Abos?

Im KulTourBüro im Alten Rathaus können Sie jederzeit für die kommende Spielzeit Wahl-Abo-Scheckhefte für eine von Ihnen zu bestimmende Platzkategorie mit jeweils 8 bzw. 11 einzelnen Abo-Schecks kaufen. Wenn Sie dann eine Ihrer Wahl-Veranstaltungen besuchen wollen, entnehmen Sie Ihrem Abo-Scheckheft einen einzelnen Abo-Scheck und kommen damit ins KulTourBüro. Hier erhalten Sie für jeden Scheck eine Eintrittskarte mit Wahl-Abo-Rabatt (z. B. 40 %) und zahlen nur noch den reduzierten Betrag (z. B. 9,60 € statt 16,- €).

Wann können Eintrittskarten für ein Wahl-Abo gekauft werden?

Wahl-Abonnenten können ab dem **5. September** während der gesamten Spielzeit im KulTourBüro Eintrittskarten für die Reihen-Veranstaltungen kaufen. Wahl-Abonnenten, die für ihre 8 oder 11 Veranstaltungen die beste Auswahl an Sitzplätzen haben wollen, oder die gleich alle Schecks auf einmal einlösen wollen, empfehlen wir, die Frühbuchungsfrist zu nutzen. Für die Spielzeit 2018/2019 ist das die Zeit vom **5. bis 13. September**.

Ist es Ihnen wichtiger, in Ihrer Entscheidung über einen Veranstaltungsbesuch flexibel zu sein und Ihre Eintrittskarten jeweils erst kurzfristig kaufen zu können? Das ist ab dem **5. September** die gesamte Spielzeit über möglich.

Oder ist es Ihnen lieber, den Zeitvorsprung vor Beginn des freien Verkaufs zu nutzen und frühzeitig alles unter Dach und Fach zu haben? Dann empfiehlt es sich, alle Eintrittskarten Ihres Wahl-Abos innerhalb der Frühbuchungsfrist auf einmal zu kaufen.

Welches sind die Unterschiede zum Reihen-Abo?

Im Wesentlichen sind Sie beim Wahl-Abo nicht auf eine bestimmte Veranstaltungsreihe festgelegt und auch nicht auf lange im Voraus feststehende Termine. Statt der angenehmen Sicherheiten eines Reihen-Abos, wie z. B. sich nicht um Eintrittskarten kümmern zu müssen oder genau zu wissen, wo man sitzt, erleben Sie beim Wahl-Abo die Vorteile der freien Wahl innerhalb der Reihen und der terminlichen Flexibilität. Sie haben die Wahl!

Ermäßigungen können beim Wahl-Abo nicht berücksichtigt werden.

Preise im Überblick

Bis zu 40 % Rabatt!

für das Wahl-Abo 8 und das Wahl-Abo 11



Wahl-Abo 8

Ein Abo-Scheckheft für das Wahl-Abo 8 mit 8 einzelnen Abo-Schecks kostet

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| 4. Platzkategorie 10,- € | 2. Platzkategorie 20,- € |
| 3. Platzkategorie 15,- € | 1. Platzkategorie 25,- €. |

Bei Einlösung eines einzelnen Abo-Schecks im KulTourBüro gegen eine Eintrittskarte wird Ihnen vom regulären Abendkassenpreis ein **Wahl-Abo-Rabatt** in Höhe von 35 % abgezogen.

Insgesamt gerechnet – auch inkl. des Preises für das Abo-Scheckheft – kommen Sie als Wahl-Abonnent/in, gegenüber dem regulären Einzelkartenkauf, in den Genuss eines effektiven Preisvorteils von durchschnittlich ca. 23 %.

Wahl-Abo 11

Ein Abo-Scheckheft für das Wahl-Abo 11 mit 11 einzelnen Abo-Schecks kostet

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| 4. Platzkategorie 15,- € | 2. Platzkategorie 25,- € |
| 3. Platzkategorie 20,- € | 1. Platzkategorie 30,- €. |

Bei Einlösung eines einzelnen Abo-Schecks im KulTourBüro gegen eine Eintrittskarte wird Ihnen vom regulären Abendkassenpreis ein **Wahl-Abo-Rabatt** in Höhe von 40 % abgezogen.

Insgesamt gerechnet – auch inkl. des Preises für das Abo-Scheckheft – kommen Sie als Wahl-Abonnent/in, gegenüber dem regulären Einzelkartenkauf, in den Genuss eines effektiven Preisvorteils von durchschnittlich ca. 28 %.

Was ist zu den Wahl-Abos 8 und 11 sonst noch wissenswert?

Abo-Schecks sind auf andere Personen übertragbar.

Sie gelten nur für die Spielzeit, für welche sie ausgestellt sind.

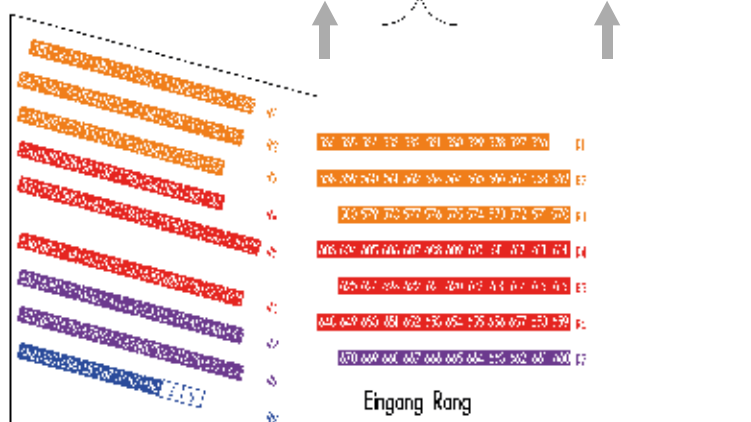
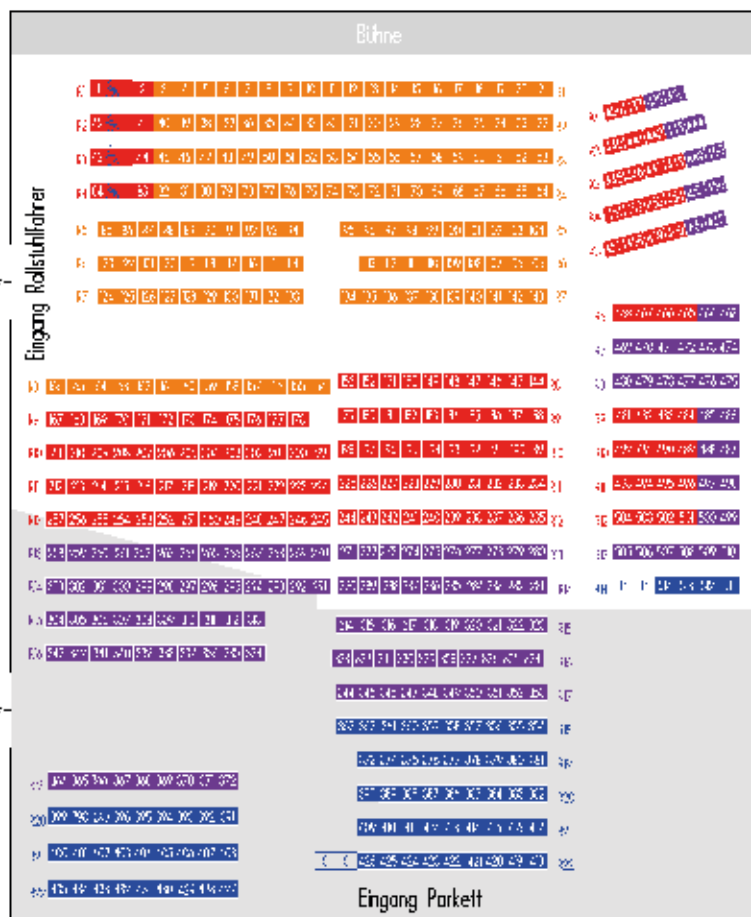
In den Wahl-Abos kann Ihnen kein durchgehend gleicher Sitzplatz garantiert werden. Sie können die Abo-Schecks nur im Vorverkauf im KulTourBüro einlösen, nicht an der Abendkasse.

Nähere Informationen erhalten Sie im KulTourBüro Lahr.

Wir beraten Sie gerne!

KulTourBüro Lahr im Alten Rathaus – Telefon: 0 78 21 - 95 02 10.

Adresse und Öffnungszeiten finden Sie auf Seite 25.



■ 1. Platz
 ■ 2. Platz
 ■ 3. Platz
 ■ 4. Platz

■ Die Sitzplätze der grau hinterlegten Fläche befinden sich unter dem Rang.

Information zu Abonnements und Veranstaltungen:

KulTourBüro Lahr – Tickets & Touristik

Abo- und Veranstaltungsinformation, Abo-Verkauf, Kartenvorverkauf

Altes Rathaus, Kaiserstraße 1, 77933 Lahr

Telefon: 0 78 21 - 95 02 10, Telefax: 0 78 21 - 91 07 54 51

E-Mail: kultour@lahr.de

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag 10 - 16.30 Uhr, Samstag 10 - 13 Uhr

Online-Information:

Online-Veranstaltungskalender für Lahr: www.PopuLahr.de

Kulturportal: www.OrtenauKultur.de

Stadt Lahr: www.lahr.de

Kulturamt Lahr: www.kultur.lahr.de

AGB-Hinweis:

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Veranstaltungen des Kulturamts der Stadt Lahr.

Diese liegen im KulTourBüro öffentlich zur Einsichtnahme aus. Oder Sie lassen sich ein Exemplar zusenden.

Gewährleistung:

Das Kulturamt Lahr bemüht sich stets um zuverlässige Programm- und Terminangaben. Eine Gewährleistung muss ausgeschlossen werden. Änderungen bleiben vorbehalten.

Eine Anzeige in LahrKultur

Abo-Programm oder Spielzeit-Magazin:

Das attraktive Werbemedium für ein ganzes Jahr mit einer Auflage von insgesamt 14.000

Ihr Ansprechpartner für eine Anzeigenschaltung in LahrKultur:

JV-Verlag, Vauderwange, Georg-Vogel-Str. 4, 77933 Lahr

Frau Vauderwange berät Sie gerne!

Telefon: 0 78 21 - 2 20 63, Telefax: 0 78 21 - 3 93 86

E-Mail: jv-verlag@t-online.de

Impressum:

Herausgeber:

Stadt Lahr, Kulturamt

Kaiserstraße 1, 77933 Lahr

kulturamt@lahr.de

Programm:

Gottfried Berger

Redaktion:

Linda Stengg

Gestaltung/Layout/Satz: www.frank-konsorten.de

Druck:

Kollin Mediengesellschaft mbH

Titelfoto:

Thorsten Harms aus «Goethes sämtliche Werke ... leicht gekürzt»

Erscheinungsweise:

1x jährlich, jeweils April/Mai

Auflage:

5.000

You drive it. You define it.



Aktionspreis
16.990,-
Sie sparen 2.350,-

Monatliche Rate
ohne Anzahlung!^{**}
nur 175,-

Hyundai Kona 1.0 Benziner / 88KW (120PS), SUV inklusive Garantieverprechen*

mit Klimaanlage, Audiosystem, RDS, USB, AUX, Freisprechanlage, Tempomat, elektr. Fensterheber vo + hi, ESC, ABS, EBV, VSM, LED-Tagfahrlicht, Lederlenkrad, Berganfahrhilfe, Zentralverriegelung mit Funk, Start-Stopp-Automatik u.v.m.

▶ TRI AG

AUTOMOBILE

77971 KIPPENHEIM | Bahnhofstraße 58 | Tel. 07825-869940

 **HYUNDAI**

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 6,7–5,2 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 153–117 g/km; Effizienzklasse: C-B. Nach EU-Messverfahren.

Fahrzeugabbildung enthält z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Fahrzeugabbildung enthält z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattung.

5 Jahre
Garantie ohne
Kilometerlimit*

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannens- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks

in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

**Freiblebendes Leasingangebot unserer Hausbank inklusive Überführungs-/Transportkosten und inklusive Zulassung mit Wunschkennzeichen. Anzahlung 0,- EUR; Laufzeit 60 Monate; Gesamtlauflistung: 50.000 km.

www.TRI.AG

